

Gastgeberin:

*di:'*angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

LICHTKUNST & ARCHITEKTUR

VORTRÄGE & DISKUSSIONEN

KOLLOQUIUM4 | 6.-8. April 2016
Ausstellungszentrum Heiligenkreuzer Hof
Grashofgasse 3, 1010 Wien

LIFA *Light in Fine Arts* versteht sich als ein Projekt unter kooperierenden Institutionen und HochschullehrerInnen, die gemeinsam das Konzept für eine Infrastruktur zur Lichtforschung entwickeln und umsetzen. Lichtkünstlerische Positionen sollen nach wissenschaftlichen Standards erfasst, international vergleichbar und sichtbar gemacht werden.

Konzept: Michael Schwarz und Brigitte Kowanz



Transmediale Kunst
Brigitte Kowanz

Mi, 6.4.2016

18.00 Uhr

anschliessend

Eröffnung Rektor Gerald Bast

*Lichtpolitik – über eine veränderte Form von
Öffentlichkeit*

Vortrag Mischa Kuball, Düsseldorf

Mischa Kuball praktiziert seit 35 Jahren im öffentlichen und institutionellen Raum – in seinem Eröffnungsvortrag fokussiert er sich auf Wirkungsweisen im Kontext sozialer und gesellschaftlicher Veränderungen in Bezug auf andere Formen von Öffentlichkeit. Seine Arbeits- und Praxisbezüge stammen aus Erfahrungen nach Erdbeben (Christchurch, NZ), nach Wiedervereinigung / friedlicher Revolution (Leipzig) und aus dem Umgang mit Geschichtsverständnis. www.public-preposition.net

Do, 7.4.2016

10.00 Uhr

*Lichtkunst & Architektur aus der Sicht der
Architekturtheoretikerin*

Martina Tritthart, Wien

Architektur und Kunst verbindet ein gemeinsames Interesse an Raummodellen und Raumwahrnehmung. Seit den 1960er Jahren gestalten Künstler und Künstlerinnen wie James Turrell, Robert Irwin, Maria Nordman, Nan Hoover und Olafur Eliasson ästhetische, scheinbar leere Lichträume, deren leibliche Wahrnehmung wesentlicher Bestandteil dieser Kunstwerke ist. In experimentellen Anordnungen untersuchen sie die Beziehungen von Mensch und Raum mit dem Licht als Medium der Wahrnehmung. www.spacelab.at

12.00 Uhr

Lichtkunst & Architektur aus der Sicht des Architekten
querkraft architekten, Wien

Brigitte Kowanz hat 2007/08 im Neubau des Museum Liaunig in Neuhaus/Österreich die Arbeit »Position – N 46°38'47" E 14°53'31"« realisiert. In die mehrfach ausgezeichnete, von Sichtbeton, Stahl und Glas beherrschte Architektur des Wiener Büros querkraft architekten interveniert die Arbeit und markiert den Abgang zur Goldsammlung. www.museumliaunig.at

13.30 bis 14.30 Uhr

Pause

Do, 7.4.2016

Lichtkunst & Architektur aus der Sicht der Kuratorin

Christiane Maria Schneider, Neuss

15.00 Uhr

Mit rund vierzig Werken von Olafur Eliasson ist die Sammlung Boros in Berlin eine der umfangreichsten Sammlungen von Arbeiten des dänisch-isländischen Künstlers weltweit. Der Sammlung wurde in 2015 in der Langen Foundation gezeigt und war dort von Christiane Maria Schneider und Christian Boros kuratiert worden. Im Zusammenspiel mit der minimalistischen Museum-sarchitektur von Tadao Ando, die selbst Kunst und Natur in einer einmaligen Synthese vereint, entstand ein spannungsvoller Dialog zwischen der Architektur und den aus-gestellten Arbeiten. www.langenfoundation.de

Licht als Medium aus der Sicht von

realities:united, Berlin

17.00 Uhr

Seit 2000 entwickeln Jan Edler und Tim Edler mit ihrem Studio "realities:united" Kunst- und Hybridinstallationen im urbanen bzw. architektonischen Maßstab und Kontext. Seit der Realisierung der Medieninstallation „BIX“ am Kunsthaus Graz von Peter Cook (2003) haben die Edlers dabei mit einer Reihe der international renommiertesten Architekturbüros kooperiert, u.a. mit BIG (Kopenhagen), MASS Studies (Seoul), Foster & Partners (London) oder Nieto Sobejano (Madrid). Auffällig oft bedienen sich die Brüder dabei dem Medium Licht. www.realities-united.de

Fr, 8.4.2016

Update LIFA

Bettina Catler-Pelz: Stand LIFAresearch

Michael Schwarz: sich abzeichnende Standards

Daniel Hausig: Anleitung zum Archivieren

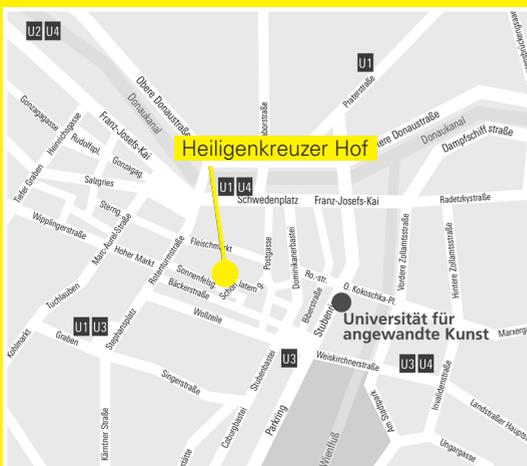
10.00 bis 12.00 Uhr

Seit 2014 treffen sich im Rahmen der LIFA-Kolloquien Hochschullehrer_innen, Künstler_innen und Wissenschaftler_innen aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern, um die künstlerische Auseinandersetzung mit physikalischem Licht als Material und Medium in Gegenwart und Geschichte zu diskutieren.

www.xmlab.org/light/2016/lifa-kolloquium-4

Seit 2014 treffen sich im Rahmen der LIFA-Kolloquien HochschullehrerInnen, KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern, um die künstlerische Auseinandersetzung mit physikalischem Licht als Material und Medium in Gegenwart und Geschichte zu diskutieren. In diesem Rahmen entstand auch die Forschungsinitiative LIFAresearch, die ein Internet-basiertes Archiv zu Licht in der Bildenden Kunst aufbaut. Im Mittelpunkt des Kolloquiums 4 an der Universität für angewandte Kunst Wien steht der fachliche Austausch über das Verhältnis von Lichtkunst und Architektur. Im Anschluss an die Vorträge wird die gemeinsame Diskussion im Kollegium und mit dem anwesenden Publikum gesucht.

**Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich.
Um eine Anmeldung wird gebeten unter
transmedialekunst@uni-ak.ac.at**



Anmeldung / Kontakt / Infos:
Universität für angewandte Kunst Wien
Abteilung Transmediale Kunst

Nicole Janata
Vordere Zollamtstrasse 3 / DG
1030 Wien

E: transmedialekunst@uni-ak.ac.at
T: +43 1 711 33 2530
W: www.transmedialekunst.at

Eingang: Schönlaterngasse 5 bzw. Grashofgasse 3, 1010 Wien
Verkehrsanbindung: U1, U4 Schwedenplatz sowie U1, U3 Stephansplatz